

Warum wird der Abendmahlsbericht nicht in allen Evangelien gleich erzählt und bei Johannes nicht einmal erwähnt?

Lukas, Matthäus und Markus erwähnen in ihren Evangelien vermutlich die Texte, mit denen in ihren Gemeinden Eucharistie gefeiert wurde. Die Evangelien sind, so wird heute vermutet, mitgeprägt von den Erfahrungen der ersten Gemeinden, das heisst von der Art und Weise, wie in den Gemeinden der Auferstandene erlebt und gefeiert wurde.

Weil zur Zeit der Entstehung des Johannes-Evangeliums die Eucharistiefeier, die oft auch Brotbrechen oder Herrenmahl genannt wurde, rundum kirchliche Praxis war, brauchte Johannes darüber nichts mehr zu schreiben. Die Anwendung war ja klar. Ihm ging es um etwas anderes. Er wollte den tieferen Sinn erschliessen. Deshalb legte er an die Stelle der Einsetzungsberichte die Fusswaschung, die auf den inneren Sinn dieses Geschehens hinweist: Jesus vollzieht den niedrigsten Sklavendienst. Er reinigt die Füsse vom Schmutz. So will Jesus in der Eucharistiefeier uns dienen und uns wandeln, damit wir tun, was Er getan hat: füreinander das Leben zu geben.